

INTEGRIERTE VERSORGUNG

Modellregion gesucht

Über 100 verschiedene Integrationsverträge existieren zurzeit in Nordrhein. In der Regel sind es indikationsspezifische Vorhaben mit geringer Integrations-tiefe. Kein einziger Vertrag verfolgt einen umfassenden, populationsbezogenen Ansatz.

Ärztékammer Nordrhein und KV Nordrhein beabsichtigen, Ärztinnen und Ärzte bei der Durchführung eines Modellprojektes zur integrierten Patientenversorgung, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, zu unterstützen. In der Modellregion sollen Erfahrungen gesammelt werden, wie ärztliche Gestaltungsideen für eine patientenzentrierte, sektorübergreifende Versorgung verwirklicht werden können.

Wir suchen daher Gruppen von Ärztinnen und Ärzten, die z. B. in einem regionalen Arztnetz organisiert sind, zur Durchführung eines solchen Modellprojektes.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Britta Susen
Ärztékammer Nordrhein
Tel.: 0211 / 4302-1386

Frank Bausch
KVNo Consult
Tel.: 0211 / 5970-8061

*Prof. Dr. Dr. h. c.
Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident der Ärztekammer Nordrhein*

*Dr. Leonhard Hansen
Vorsitzender der KV Nordrhein*

Qualitätssicherung

3. IQN-Kongress am 23. September

Zum dritten Mal veranstaltet das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN), eine gemeinsame Einrichtung der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, einen eintägigen Kongress zum Thema „Qualitätssicherung in ärztlicher Hand – zum Wohle der Patienten“. Der Kongress findet am Samstag, 23. September 2006 in Düsseldorf statt. Hauptthema des diesjährigen Kongresses ist „Sicherheit in der medizinischen Versorgung“. Sibylle Herbert, Autorin des Buches „Überleben Glücksache“ hält einen Vortrag zum Thema „Chronisch gestört? Das Verhältnis zwischen Arzt und Patient“ und moderiert die Diskussion über Erwartungen an die Sicherheit medizinischer Versorgung aus Sicht der hausärztlichen Versorgung, der operativen Versorgung, der Patientenselbsthilfe und aus rechtlicher Sicht. Ein weiterer Themenblock unter Moderation des nordrheinischen KV-Vorsitzenden Dr. Leonhard Hansen beschäftigt sich mit Fragen der Sicherheit in der Arzneimittelverordnung und praxistauglichen Strategien zur Vermeidung von Medikationsfehlern. Der sinnvolle Einsatz von Antibiotika und der Umgang mit MRSA werden diskutiert. Darüber hinaus werden Erfahrungen aus dem Qualitätsmanagement in der Praxis vorgestellt, aktuelle gesundheitspolitische und strukturelle Entwicklungen und deren Bedeutung für die ambulante Versorgung und die Krankenhausversorgung sowie mögliche Auswirkungen auf die Patienten diskutiert. Der Einzug der Telematik im Gesundheitswesen und die Wertigkeit elektronischer Patienteninformation werden kritisch hinterfragt. Unter der Moderation des Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, werden die Gesundheitssysteme der Niederlande und der Schweiz vorgestellt und mögliche Auswirkungen der europäischen Politik auf die gesundheitliche Versorgung in Deutschland diskutiert. **IQN**

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 18./19. Oktober 2006.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. September 2006

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2006 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im November-Heft 2005 auf Seite 20. **ÄkNo**

FORTBILDUNG

„Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen“

Am 10. und 11. November findet der zweite Teil des 24-stündigen Fortbildungscurriculums der Bundesärztekammer zum Thema „Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen“ statt. Die von der Psychotherapeutenkammer der Psychologen in Kooperation mit der Ärztekammer angebotene Veranstaltung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, die mit medizinischen bzw. psychologischen Begutachtungen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren beauftragt werden. Vermittelt werden Kenntnisse über die Regelungen des Asyl- und Ausländerrechts. Die Besonderheiten des Gesprächssettings mit Dolmetschern und die verschiedenen Elemente der Gutachtentechnik werden ebenso wie die Un-

terschiede klinischer Stellungnahmen ausführlich dargestellt und mit Übungen abgeschlossen. Veranstaltungsort: Düsseldorf, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Kanzlerstr. 4
Leitung: Dr. phil. D. Bunk, Dr. med. W. Gierlichs
Termin: 10. und 11.11.2006
Gebühr: 150,00 €
Anerkannte Fortbildungspunkte: 13

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung beantwortet Dr. Bunk, Psychotherapeutenkammer NRW, 0211-522847-0, Anmeldung bei der Psychotherapeutenkammer: Willstätterstr. 10, 40549 Düsseldorf, Fax 0211-522847-15. Das Programm sowie das Anmeldeformular sind auch erhältlich bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Frau Ebels, Telefon 0211/4302-1303.

Anzeige

„Die Gemanagte Finanzierung“

Warum lassen Sie Ihre Finanzierung nicht professionell betreuen?

Realisierte Effektivzinsen*

2003: **1,30 %** 2004: **1,48 %** 2005: **1,77 %** 2006: **? %**

Fon: 02 31 / 96 78 78 600 · Fax: 02 31 / 96 78 78 699,

E-Mail: info@dr-stumpe.de

(*über Schweizer Franken, anf. effektive Jahreszinsen nach PangV.)

